

Management von Forstbetrieben

Fachhochschule Erfurt (University of Applied Sciences)
Master of Science



Allgemein

Ressourcennutzung, Klima- und Erosionsschutz, Naturschutz und Erholung

Im Masterstudium „Management von Forstbetrieben“ werden der Forstbetrieb und der forstliche Zusammenschluss in den Mittelpunkt der Betrachtung gestellt. Die im Bachelorstudium erworbenen forstwirtschaftlichen Kenntnisse werden vertieft und durch weitere Themen ergänzt. Besonders interdisziplinäre Themen, die in einem Forstbetrieb eine hohe Relevanz besitzen, haben einen bedeutenden Anteil im Studium.

Der Masterabschluss befähigt die Absolvent*innen, Entscheidungen im Forstbetrieb oder im forstlichen Zusammenschluss (z.B. FBG) zu treffen und den Betrieb wirtschaftlich zu führen. Dadurch erweitert sich das Berufsfeld des Masters im Vergleich zum Bachelor insbesondere für leitende und beratende Tätigkeiten in der Forst- und Holzwirtschaft und Entwicklungshilfe sowie in walddaffinen Institutionen (z.B. Investmentfonds, Banken) und Verbänden. Aber auch für den klassischen Revierdienst sind die im Masterstudiengang zusätzlich erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten äußerst hilfreich.

Studiengang: Management von Forstbetrieben

Abschluss: Master of Science

Regelstudienzeit: 3 Semester

Beginn: Winter- und Sommersemester

Numerus Clausus: Nein

Bewerbungszeitraum: 15.05. – 30.09. für das Wintersemester, 01.02. – 15.03. für das Sommersemester



Kontakt

Zentrale Studienberatung
Fachhochschule Erfurt
+49 (0)361 6700 – 7555
beratung@fh-erfurt.de

Inhalt

Studieninhalte

Der Masterstudiengang „Management von Forstbetrieben“ orientiert sich schwerpunktmäßig auf wirtschaftliche, organisatorische und personelle Themen in der Forst- und Holzwirtschaft zur Stärkung der Managementfähigkeiten. Forstliche Kernfächer wie Inventuren, Waldbau, Logistik, Politik und Ökonomie werden thematisch vertieft und durch fachübergreifende Qualifikationen und Kompetenzen wie Personalführung, Projektmanagement und Unternehmensgründung ergänzt. Der Forstbetrieb und der forstliche Zusammenschluss stehen im Studium dabei im Mittelpunkt der Betrachtung. Nach dem Studium können die Absolvent/innen ökonomische Zusammenhänge in den Forstbetrieben und forstlichen Zusammenschlüssen erklären und für die Betriebsführung optimal einsetzen. Sie sind auch in der Lage, Projekte selbstständig zu akquirieren, die Grundlagen der Unternehmensgründung sicher anzuwenden und Möglichkeiten für die Diversifizierung von Forstbetrieben und forstlichen Zusammenschlüssen zu prüfen.

Aufbau

Studienaufbau

Das Lehrangebot wird in unterschiedlichen Lehrformen vermittelt:

- Vorlesungen zur Wissensvermittlung
- Seminare zur Vertiefung des Lehrinhaltes
- Übungen in Seminargruppen, die von der theoretischen Wissensvermittlung zur praxisnahen Anwendung führen
- Projekt- und Seminararbeiten
- Exkursionen

Perspektiven

Karriere/Berufsfelder

Die vielfältigen Ansprüche an den Wald unterliegen kontinuierlichen Veränderungen. Vielfältige Ressourcennutzung, Klima- und Naturschutz, Erholung sowie fluktuierende Holzmärkte und Kostensteigerungen stehen exemplarisch für die Herausforderungen einer nachhaltigen Waldbewirtschaftung. Die Globalisierung der (Holz)Märkte, der Klimawandel, neue Erwartungen der Gesellschaft an Forstbetriebe und der Strukturwandel in Forstbetrieben kennzeichnen den gegenwärtigen, tiefgreifenden Änderungsprozess in der Forstwirtschaft. Das klassische Berufsbild des Försters verändert sich in ein zielorientiertes „Waldmanagement“, bei dem zunehmend divergierenden ökologischen, ökonomischen und sozialen Ziel in Einklang gebracht werden müssen. Umfassender Rat, insbesondere zur Frage, wie Forstbetriebe und forstliche Zusammenschlüsse bei diesen neuen Herausforderungen optimal geführt werden, ist immer stärker nachgefragt.

Voraussetzungen

Voraussetzungen

Ein erster Hochschulabschluss oder Abschluss einer staatlichen oder staatlich anerkannten Berufsakademie in einem Bachelor- oder Diplomstudiengang auf dem Gebiet der Forstwissenschaft, der Forstwirtschaft, des Forstingenieurwesens oder der Internationalen Forstwirtschaft mit mindestens 210 Kreditpunkten und einer Durchschnittsnote von 2,4

Bewerber/innen mit einer Abschlussnote zwischen 2,5 und 3,0 müssen eine Berufserfahrung nach dem ersten Hochschulabschluss in einem Betrieb der Forst- oder Holzwirtschaft von mindestens 12 Monaten nachweisen.

An der Fachhochschule Erfurt ist die Bewerbung nur über ein Online-Bewerbungsverfahren möglich. Dafür ist im Bewerbungszeitraum ein Link zum [Bewerberportal](#) freigeschaltet.

Forstwissenschaft